

Ranstädter Landbote

Zeitschrift der SPD Ranstadt

Ausgabe 2 | März 2021

RANSTADT
"Stark vor Ort"
SPD

Stimmzettel für die Gemeindewahl

Liste 3 SPD

RANSTADT

STARK VOR ORT

STARK FÜR DIE REGION

LISTE 3 SPD WÄHLEN

KOMMUNALWAHL 2021

SONNTAG, 14. MÄRZ 2021

25



Mirko Berg
46 Jahre
stellvertretender Vorsitzender

„ Diese 25 Kandidat*innen werben um Ihre Stimme für die Kommunalwahl am 14. März 2021.

LANSTADT

SPD

Liebe Wähler*innen,

WIR sind 25 Kandidat*innen. Menschen mit und ohne Parteibuch, junge und erfahrene Frauen und Männer, denen die kommunalpolitische Ebene vor Ort wichtig ist.

Als Sozialdemokrat*innen wird uns oft Parteipolitik vorgeworfen. In den letzten Jahren haben wir uns immer für das Wohl aller überparteilich engagiert.

Uns ist wichtig, dass Gerechtigkeit und Fairness im Vordergrund stehen. Uns ist zudem der Bürgerwille sehr wichtig und wir nehmen alle ernst, die sich mit den Belangen an die Politik wenden.

Gemeinschaft aber besteht aus Kompromissen und darf nicht am Einzelinteresse, sondern am GEMEINWOHL orientiert werden. Dafür stehen unsere Kandidat*innen.

Schauen Sie sich selbst die persönliche Geschichte an, die mit jedem Einzelnen unserer Kandidat*innen verbunden ist.

„Nichts kommt von selbst. Und nur wenig ist von Dauer..“

Seit 48 Jahren ist Ranstadt meine Heimat. Seit früher Jugend war ich vor Ort aktiv in den Vereinen, der Kirche und der Kommunalpolitik. Ich bin glücklich darüber, seit elf Jahren als Bürgermeisterin meiner Gemeinde „dienen“ zu können. Kinder und Senior*innen sind mir immer besonders wichtig, weil sie die Schwächsten in der Gesellschaft sind. Gemeinschaft im Geiste ist mir sehr wichtig – gerade im Moment. Als Rathauschefin und Volljuristin lege ich Wert darauf, dass es gerecht und fair zugeht. Ich bin stolz, mit einem tollen Mitarbeiter*innen-Team zu arbeiten, dem es gelingt, die Gemeinde voranzubringen – dies bei einer soliden, ausgeglichenen Finanzlage, die unsere Bürger*innen nicht einseitig belastet.

Im Privaten liegt mir unsere „Patchwork“-Familie am Herzen – nicht immer einfach, aber sie zeigt mir, dass das Leben viele Seiten hat und dass es wert ist, immer das Gute zu erkennen!

„Nichts kommt von selbst. Und nur wenig ist von Dauer. Darum – besinnt euch auf eure Kraft und darauf, dass jede Zeit eigene Antworten will und man auf ihrer Höhe zu sein hat, wenn Gutes bewirkt werden soll“ (zitiert nach Willy Brandt).

Cäcilia Reichert-Dietzel

48 Jahre

Bürgermeisterin



1

**„Ich lege
Wert auf partei-
übergreifendes Handeln.“**

Dauernheim und die Region Oberhessen sind meine Heimat – hier bin ich stark vernetzt. Ausgesprochen gerne möchte ich mich für meine Heimatgemeinde engagieren – die Menschen und ihre Bedürfnisse sind mir wichtig. Um gemeinsam wichtige Projekte für das Gemeinwohl umsetzen zu können, bedarf es eines offenen und ehrlichen Dialoges im Miteinander. Des Weiteren schätze ich die Kompetenzen unserer Bürgermeisterin Cäcilia Reichert-Dietzel sehr und möchte ihre Arbeit als auch die der Verwaltung unterstützen.

Gerhard Stroh
63 Jahre
Bankkaufmann



2

**„Soziale Gerechtigkeit
ist mir wichtig.“**

Schon einige Jahre bin ich ehrenamtlich politisch in der Gemeindevertretung in Ranstadt als auch im Ausschuss Jugend und Soziales tätig. Ich arbeite in der SPD mit, um bei wichtigen Zukunftsfragen in unserer Gemeinde mitgestalten zu können. Weiterhin engagiere ich mich in unserer Gemeindebücherei mit großer Freude. In meiner Freizeit widme ich mich gerne dem Tanzen, Wandern, Reisen und Lesen, auch wenn dies teilweise derzeit coronabedingt nicht vollständig möglich ist.

Ilona Seifert-Brack
65 Jahre
Industriekauffrau

4



3

„Sicherheit im örtlichen Straßenverkehr gewährleisten.“

Wie auch in meinem beruflichen Alltag als Polizeibeamter erachte ich das Thema Sicherheit – an dieser Stelle in Bezug auf meine Heimatgemeinde Ranstadt – als äußerst bedeutsam. Die Sicherheit auf den Straßen unserer Gemeinde muss im Speziellen für die schwächsten Verkehrsteilnehmer*innen – Kinder und Senior*innen – gewährleistet sein, sodass dies in der Folge zu einer Erleichterung an der Teilnahme des Straßenverkehrs führt. Weiterhin ist mir die aktive Mitgestaltung des langfristigen Gemeinwohls sehr wichtig als auch ein sachorientierter Umgang aller Beteiligten bei allen anfallenden Entscheidungen. Nur gemeinsam können wir stark vor Ort sein – für Ranstadt.

Mirko Berg
46 Jahre
Polizeibeamter

„Auf solides Finanzfundament bauen.“

Ich möchte in einer grünen und sozialen Gemeinde leben, die auf einem soliden Finanzfundament aufgebaut ist. In meiner Freizeit widme ich mich neben sportlichen Aktivitäten unseren Haustieren (Hund, Hühner und Imkerei) und der Herstellung von eigenem Äpfelwoi. Trotz meines jungen Alters habe ich bereits zehn Jahre Erfahrung in der Gemeindevertretung Ranstadts. Wenn die Bürger*innen der Gemeinde Ranstadt mir weiterhin ihr Vertrauen schenken, freue ich mich auf meine dritte Legislaturperiode und werde mich, wie auch bisher, für eine zukunftsfähige Gemeinde einsetzen, in der Menschen aller Generationen gerne leben.

Jan Rösch
28 Jahre
Dualer Student
(Public Administration)

5

„Bürgernahe Politikleben.“

Ich kandidiere im Rahmen der diesjährigen Kommunalwahl wieder, weil mir mein Ranstadt sehr am Herzen liegt und ich mich weiterhin für ein kollegiales Miteinander auf allen Ebenen der Gemeinde einsetzen möchte. Die Politik sollte sich immer am Wohle der Bürger*innen orientieren. Deshalb ist mir eine bürgernahe Politik wichtig.

Thomas Knauß
63 Jahre
Bankkaufmann



6

„Veranstaltungskultur mit allen Facetten.“

Gemeinsam mit meiner Ehefrau Ilona haben wir eine 30-jährige Tochter. Früher habe ich Fußball gespielt. Im Männergesangverein Bobenhausen bin ich seit 50 Jahren bis heute aktiv. Hinzu kommt mein Engagement im Mundart-Duo „Säächmeal“. Für mich hat das Leben nicht nur ernste Seiten und da bei uns die Musik einen großen Raum einnimmt, möchte ich dazu beitragen, eine Veranstaltungskultur mit allen Facetten auch für unsere Gemeinde zu entwickeln, denn „Feiern will auch gelernt sein“.

Armin Dechert
64 Jahre
Industriekaufmann

8



7

**„Kinder
sind unsere Zukunft.“**

Ich bin verheiratet und Mutter zweier Töchter. Seit 2020 bin ich Mitglied der SPD Ranstadt und möchte mich mit meiner Kandidatur vor allem für die Belange der Kinder und Jugendlichen in puncto Bildung einsetzen. Mir liegt die finanzielle Entlastung der Eltern in Bezug auf die Betreuungskosten in schulischen Einrichtungen sehr am Herzen. „Kinder sind unsere Zukunft... An der Bildung und Betreuung der Kinder und Jugendlichen darf nicht gespart werden.“ In meinem beruflichen Alltag erlebe ich tagtäglich, wie elementar die Betreuung im Hinblick auf die künftige Ausrichtung der Kinder und Jugendlichen ist. In meiner Freizeit widme ich mich gerne dem Lesen, dem Tanzsport sowie dem Sport im Allgemeinen.

Gudrun Herche
55 Jahre
Sozialarbeiterin



**„Feuerwehren
und Katastrophenschutz
sind mir wichtig.“**

Als aktiver Feuerwehrmann setze ich mich uneingeschränkt für die dezentrale Aufstellung der Feuerwehren in der Gemeinde Ranstadt ein. Diese Dezentralität in Bezug auf den Brand- und Katastrophenschutz hat sich einmal mehr bewährt – jüngstes Beispiel hierfür das Hochwasser Ende Januar 2021. Jede Feuerwehr konnte in ihrem jeweiligen Ort den betroffenen Bürger*innen helfen.

Gerald Haust
60 Jahre
Werkzeugmacher

9



„Packen wir es gemeinsam an.“

Seit fast zehn Jahren fühle ich mich in Ranstadt wohl. Bereits als Jugendliche entwickelte ich ein großes politisches Interesse, was sich in meiner Leistungskurs-Auswahl in der gymnasialen Oberstufe widerspiegelte. In meiner Freizeit bin ich gerne in der Natur unterwegs, auch mit meinen Pferden. Durch die Nähe zur Natur habe ich folglich ein ausgeprägtes Umweltbewusstsein entwickelt. Getreu unserem Slogan „Stark vor Ort“ möchte ich gerne bei den Entscheidungen zum Wohle aller Bürger*innen mitwirken und hierbei meine konstruktive Diskussionsfreudigkeit einbringen – Innovation an oberster Stelle. Im Vordergrund steht für mich also nicht nur die Erhaltung, sondern die Verbesserung unserer aller Lebensqualität. Stark für einen soliden Haushalt; Stärkung der Infrastruktur, der Familienförderung, der Straßen- und Verkehrssicherheit, von kommunalen Naturschutzprojekten, einer modernen Verwaltung und vor allem stark für die Jugend.

Celine Trautmann
22 Jahre
Diplom-Finanzwirtin

10

„Heimatgemeinde aktiv mitgestalten.“

„Wer gehört werden will, muss reden“, hat Altbundeskanzler Helmut Schmidt einmal gesagt. Ich kandidiere, weil ich die Zukunft meiner liebens- und lebenswerten Heimatgemeinde aktiv mitgestalten möchte. Diplomatisch und lösungsorientiert möchte ich Verantwortung übernehmen. Themen wie schnelles Internet, funktionierende Vereine, Erhalt der öffentlichen Einrichtungen sowie Sicherstellung der Einsatzbereitschaft unserer Feuerwehren sind mir sehr wichtig. In meiner Freizeit widme ich mich gerne dem Fußball als auch dem Golfsport – bei Letzterem fungiere ich als Trainer und Mannschaftskapitän der Jugendmannschaft.

Oliver Koch
55 Jahre
IT-Projektleiter

12

11

„Sport ist im Verein am schönsten.“

Seit fünf Jahren bin ich als SPD-Fraktionsangehöriger sowie Mitglied im Gemeindeparlament von Ranstadt aktiv und stehe zudem dem Amtsgericht Büdingen als ehrenamtlicher Schöffe zur Verfügung. Als gebürtiger Berliner und sogenannter „Ingeplagter“ lebe ich schon seit mehr als 20 Jahren in Dauernheim. Berufliche Veränderungen haben mich nach Hessen geführt und als politisch engagierter Familienvater von zwei Kindern habe ich einen speziellen Fokus auf die Förderung von Familie, Sport und Vereinsgemeinschaft in unserer Großgemeinde gerichtet. Für die lokalen und internationalen sportlichen Erfolge und das ehrenamtliche Engagement mit dem Dauerner Trampolin e. V. „Die Kängurus“ wurden meine Familie und ich mit dem Sportehrenpreis des Wetteraukreises ausgezeichnet. Mein Motto lautet: „Sport ist im Verein am schönsten“.

Oliver Buchholz
55 Jahre
Beamter



„Respekt zwischen „Jung und Alt“ fördern.“

Seit 32 Jahren lebe ich mit meiner Familie in Bellmuth. Hier kennt jeder jeden – da fühle ich mich wohl... Man ist nie alleine. Seit vielen Jahren schlägt mein Herz für die Jugendarbeit im Sportverein, hier vor allem das Tanzen mit den Kindern. Es wäre schön, wenn wir bald wieder zusammenkommen können. Ich kandidiere, weil ich den Respekt zwischen „Jung und Alt“ fördern möchte.

Roswitha Biermann
62 Jahre
Küsterin

13



„Bessere Anbindung des ländlichen Raumes.“

Seit meinem 16. Lebensjahr bin ich in der Gemeindepolitik aktiv. Als künftig besonders wichtige Vorhaben erachte ich die Anbindung der Gemeinde Ranstadt an den Vulkanradweg. Gleiches gilt für den vorgesehenen Radwegebau nach Konradsdorf, den ich als leidenschaftlicher Radfahrer in Zukunft ebenfalls gerne nutzen möchte. Die Arbeit der Verwaltung mit Bürgermeisterin Cäcilia Reichert-Dietzel an der Spitze möchte ich weiterhin tatkräftig unterstützen – auch in meinem baldigen Rentnerdasein.

Gerd Rösch
63 Jahre
Maschinenschlosser



14

„Botschafterin in der Keltenwelt am Glauberg.“

Ich wohne seit 25 Jahren in Ranstadt und schätze die schöne Natur ringsherum. Zudem wandere ich gerne und arbeite mit Freude in meinem Garten. Beruflich war ich in der Frühförderung mit sehbehinderten und blinden Kindern im Vorschulalter beschäftigt. Da ich gerne mit Kindern zusammen bin, arbeite ich in der Schülerbetreuung mit und engagiere mich bei den Ferienspielen. Ich schätze die Arbeit im Team in unserer Gemeindebücherei und vertrete meine Gemeinde als Botschafterin in der Keltenwelt am Glauberg. In der SPD fühle ich mich gut vertreten und kann mich so vielfältig in meiner Gemeinde einbringen.

Ruth Azulay
68 Jahre
Sozialpädagogin

16



15



„Kinder sind die Zukunft unserer Gemeinde.“

Als zweifacher Vater weiß ich um die Wichtig- und Notwendigkeit einer guten Kinder- und Jugendarbeit in einer Gemeinde. Die Schaffung interessanter Angebote und die damit verbundene Gestaltung eines kinder- und jugendfreundlichen Lebensumfeldes ist von großer Bedeutung. Hierfür möchte ich mich mit meiner Kandidatur einsetzen und an dem bereits Bestehenden weiterarbeiten.

Im Privaten interessiere ich mich für Fußball und Karneval – bei Letzterem bin ich als Vereinsvorsitzender aktiv und weiß, wie wichtig ein funktionierendes Vereinsleben ist bzw. welche positive Effekte hieraus resultieren. Denn Vereine sind mitunter der wichtigste Ort, um Sozialleben und Zusammenhalt mit „Jung und Alt“ zu gestalten.

Mirko Pröscher
44 Jahre
Anlagenmechaniker

„Das Fundament ist ein soziales Miteinander.“

Meine freie Zeit verbringe ich gerne mit Nordic-Walking-Einheiten in unserer reizvollen Auenlandschaft. Zudem engagiere ich mich seit Jahren als aktives Mitglied bei der Freiwilligen Feuerwehr Dauernheim – Gemeinschaft und soziales Miteinander sind für mich wesentlich. Aufgrund meiner Heimatverbundenheit ist es mir wichtig, an einer guten Zukunft für die Gemeinde Ranstadt und auch im Speziellen für meinen Ortsteil Dauernheim mitzuwirken.

Norman Scherer
49 Jahre
Forstwirt

17



„Das Ziel ist ein gutes Miteinander.“

Aufgewachsen und gelebt habe ich in Hamburg mit berufsbedingten Unterbrechungen bis zum Jahre 2007. Beruflich war ich als Koch, Küchenmeister und Gastronom sowohl im In- als auch im Ausland tätig. Meine Freizeit verbringe ich unverändert gerne in der Natur sowie mit Lesen, Reisen und gutem Essen. Themen wie der Naturschutz, die Gemeindepolitik im Allgemeinen und das Vereinsleben sind mir sehr wichtig. Hierfür möchte ich mich weiterhin engagieren. Das Ziel sollte ein gutes Miteinander sein.

Detlef König
75 Jahre
Küchenmeister



18

„Die Stärke liegt in der Gemeinschaft.“

Mit meiner Kandidatur möchte ich mich für die Gemeinde Ranstadt als meine Heimat einbringen und bei ihrer zukunftsfähigen Weiterentwicklung aktiv mitwirken. Zudem ist es mir wichtig, dass alle Parteien einen ehrlichen Umgang miteinander pflegen und Entscheidungen zum Wohle der Gemeinde im Kollektiv treffen und demzufolge auch agieren – in der Gemeinschaft beweist sich die Stärke. In meiner Freizeit widme ich mich der Musik – diese Leidenschaft habe ich in meiner früher Kindheit für mich entdeckt und bis zum heutigen Tage aufrechterhalten.

Ronald Dahl
66 Jahre
Rentner

20



19



„Stärkung des sozialen Bereiches.“

Ich kandidiere im Rahmen der diesjährigen Kommunalwahl, um mich aktiv an der Gemeindepolitik beteiligen zu können – insbesondere im sozialen Bereich der generationenübergreifenden Kinder- und Jugendarbeit. Diese Themenfelder sind mir, nicht zuletzt bedingt durch meine Berufung, sehr wichtig. In meiner Freizeit lese ich gerne und reise. Letzteres, um das Zusammenleben anderer Kulturen kennenzulernen. Weiterhin habe ich ein großes geschichtliches Interesse.

Rosemarie Kramm
68 Jahre
Erzieherin

„Naturschutz nachhaltig gestalten.“

Die Gemeinde, in der ich lebe, möchte ich künftig mitentwickeln, deswegen kandidiere ich im Rahmen der diesjährigen Kommunalwahl. Im Zuge dessen ist es mir wichtig, Einblicke in die kommunalpolitische Arbeit zu erhalten und einen Beitrag zum Gemeinwohl zu leisten. Abseits meines beruflichen Alltages verbringe ich meine Zeit gerne mit meiner Familie und unserem Hund Mailo in den wunderschönen, umliegenden Naturschutzgebieten. Infolgedessen möchte ich mich für den Erhalt der Natur zielgerichtet einsetzen. Gleiches gilt für bereits bestehende Projekte wie unter anderem das Thema Hochwasser, die es weiterhin voranzutreiben gilt.

René Hohdorf
47 Jahre
Heilpädagoge

21



„Auf Erfahrung bauen.“

Ich bin in Ranstadt geboren. Die Entwicklung der Gemeinde ist für mich von großem Interesse – hierzu möchte ich nochmals beitragen. Über zwei Jahrzehnte war ich kommunalpolitisch als Mitglied des Gemeindevorstandes tätig – fünf Jahre hatte ich die Funktion des Ersten Beigeordneten inne. Mit meinen gewonnenen Erfahrungen möchte ich zu einem guten und kommunalen Fundament beitragen.

Günther Ruppert
73 Jahre
Technischer Betriebswirt



22

„Ich stehe für Solidarität, Gerechtigkeit und Freiheit ein.“

Der bekennende Sozialdemokrat ist Gastronom. Er betreibt seit über 50 Jahren das Black Inn in Ranstadt. Das Black Inn ist „Kult- und Kulturlokal“ und vor Ort Garant für gute Unterhaltung. Die Idee des Miteinanders von „Jung und Alt“ – eines Mehrgenerationenhauses – findet sich hier in ganz besonderer Form wieder. Tradition und Moderne vereinen sich und geben dem Engagement von Martin Raudies über viele Jahrzehnte recht.

Der Sozialdemokratie ist er seit vielen Jahrzehnten verbunden und steht für die sozialen Werte „Solidarität, Gerechtigkeit und Freiheit“ ein. Diese möchte er auch für die kommenden Generationen weitergestalten.

Martin Raudies
78 Jahre
Kaufmann

24



23

„Verantwortung für die Zukunft übernehmen und für ein friedliches Miteinander sorgen.“

Meine Freizeit verbringe ich vor allem mit Joggen in der schönen Gemeinde, Gartenarbeit und Lesen. Ranstadt ist seit jeher meine Heimat. Auf Grund dieser Verbundenheit und als zugleich dienstältester Gemeindevertreter (40 Jahre, davon 26 Jahre als Vorsitzender der Gemeindevertretung) möchte ich weiterhin aktiv am politischen Geschehen mitwirken und -gestalten. Mein Credo lautet: Verantwortung für die Zukunft übernehmen und für ein friedliches Miteinander sorgen.

Christian Seitz
64 Jahre
Elektroingenieur



„Mit Leidenschaft dabei.“

Vor einem Jahr sind wir von Fernwald nach Dauernheim zu unserer jüngsten Tochter gezogen. Ich bin in einem SPD-aktiven Haushalt aufgewachsen, verheiratet, habe zwei Töchter und einen Sohn sowie vier Enkelkinder. Als langjährige IT-Leiterin im öffentlichen Dienst habe ich bis zu meinem Ausscheiden aus dem Arbeitsleben im Jahre 2017 ausgiebige Erfahrungen mit öffentlichen Haushalten gemacht. Politisch interessiert war ich schon immer und habe nun mehr Zeit, mich für diejenigen zu engagieren, die nicht so viele Möglichkeiten und so viel Glück hatten wie ich. Meiner Meinung nach ist es wichtig, dass jede Stimme gegen Rechts und für ein sozial gerechtes Miteinander zählt. Hierzu möchte ich meinen Beitrag leisten.

Gabi Rannetsperger
66 Jahre
Rentnerin

25



ZUSÄTZLICH IM ORTSBEIRAT



„Naturnahen Charakter des Ortsteils Bobenhausen bewahren.“

Mit meiner Kandidatur für den Ortsbeirat von Bobenhausen möchte ich mich für die Belange der Bürger*innen vor Ort einsetzen, ihre Anliegen weiterentwickeln und diese in der Folge zu einem für alle zufriedenstellenden und akzeptablen Ergebnis führen, um den Ortsteil Bobenhausen auch in Zukunft lebenswert zu machen. Jeder Ortsteil der Gemeinde Ranstadt weist seinen eigenen Charme auf – diesen gilt es jeweilig beizubehalten. Im Falle von Bobenhausen bedeutet dies auf Grund der landschaftlich reizvollen Lage zwischen Vogelsberg und dem Laisbachtal den naturnahen Charakter zu bewahren. Somit gilt es, den Naturschutz überdies zu fördern und stetiges Bewusstsein bei den Bürger*innen in Bezug auf die Umwelt zu entwickeln. Des Weiteren liegt mir die Optimierung der Infrastruktur von Bobenhausen am Herzen. Es ist von immenser Bedeutung, über eine starke und gut funktionierende öffentliche Infrastruktur zu verfügen – hierfür möchte ich mich verstärkt einbringen. Fernab meines beruflichen Wirkens verbringe ich sehr gerne Zeit im eigenen Garten und kümmere mich um die dortige Gestaltung. Außerdem ist es mir wichtig, unser über die Jahre erfolgreich aufgebautes Familienunternehmen zu erhalten.

Werner Bauer
60 Jahre
Diplom-Soziologe

„Kind- und jugendgerechte Weiterentwicklung des Ortsteils Bobenhausen vorantreiben.“

Kinder und Jugendliche sind ein wichtiger Teil unserer Gesellschaft. Der Stärkung ihrer Interessen kommt ein hoher Stellenwert zu. Bedingt durch meine berufliche Historie weiß ich um die Wichtigkeit dieses Themas. Die Gemeinde Ranstadt setzt sich bereits für eine verstärkte Kinder- und Jugendarbeit ein, die es permanent auszuweiten gilt. Für den Ortsteil Bobenhausen ist an dieser Stelle eine fortwährende Weiterentwicklung (zum Beispiel im Bereich von Spiel- und Sportplätzen) von Notwendigkeit – hierfür möchte mich zielgerichtet vor Ort engagieren. Zudem plädiere ich für einen weiterhin nachhaltigen Einsatz von Energien, sodass sich die bevorstehenden Herausforderungen bewältigen lassen. Der Klimaschutz im Allgemeinen betrifft uns alle und ist als gesamtgesellschaftliche Aufgabe anzusehen. Meine Freizeit verbringe ich sehr gerne mit ausgiebigen Radtouren in der wunderschönen Natur der Gemeinde Ranstadt und den umliegenden Kommunen. Gleichzeitig genieße ich auch die Zeit im heimischen Garten beim eigenen Anbau von Obst und Gemüse.

Carola Bauer
61 Jahre
Diplom-Sozialpädagogin



„Stärkung der gemeindlichen Kultur.“

In meiner Freizeit versuche ich, so oft es geht, zur Gymnastik zu gehen. Mit meinem Mann Armin teile ich die Liebe zur Musik. Wir sind beide Mitglieder im Oldies Club Wetterau, besuchen deren Veranstaltungen ebenso wie diverse andere Events, zum Beispiel in der Kulturhalle Stockheim. Ich kandidiere für den Ortsbeirat Bobenhausen, um diesem schönen Ortsteil seine Lebenswertigkeit zu erhalten und möchte mich deshalb auch für eine funktionierende Vereins- und Veranstaltungskultur einsetzen.

Ilona Dechert
61 Jahre
Finanzbeamtin



„Soziale Werte und Tourismus fördern.“

Die Feuerwehr liegt mir sehr am Herzen. Hier engagiere ich mich in meiner Freizeit mit Herzblut. Künftig möchte ich mich dafür einsetzen, dass die Förderung der Jugend und der Frauen einen noch höheren Stellenwert erhält. Ein weiterhin sehr wichtiges Thema ist die Verhinderung von rechtsextremen und -populistischen Parteien – Themen wie Rassismus, Homophobie, Sexismus, Fremdenfeindlichkeit, Hass und Hetze gehören nicht in unsere schöne Gemeinde Ranstadt. Auf Grund seiner zentralen und attraktiven Lage hat Ranstadt viele Möglichkeiten, den Tourismus in Zukunft noch weiter auszubauen und ansprechende Freizeitangebote für alle Altersgruppen zu schaffen – dies möchte ich mit meiner Kandidatur ebenfalls vorantreiben.

Daniel Dorminger
21 Jahre
Notfallsanitäter
(in Ausbildung)

„Bewegung und Gesundheit für Kinder.“

Mit 70 Jahren fühle ich mich noch fit, in der Schule zu unterrichten, da die Kinder mir besonders am Herzen liegen. Für „Bewegung und Gesundheit für Kinder“ setze ich mich seit 20 Jahren unter anderem am Golfplatz Altenstadt ein. Ich engagiere mich hier in Ranstadt in der Natur- und Vogelschutzgruppe, bin aktiv in der Verkehrswacht Wetterau, zum Beispiel beim Schulwegtraining, und der Bücherei in Ranstadt. Die Region, hier besonders auch der Glauberg, faszinieren mich schon immer – daher engagiere ich mich gerne als Botschafterin von Oberhessen! Für mich war es selbstverständlich, als Schöffin bei Gericht tätig zu sein.

Christa Reichert
70 Jahre
Lehrerin

RANSTADT

SPD

Ihre Ortsbeiräte:

Ortsbeirat Bellmuth // Bürgerliste

Roswitha Biermann

Ortsbeirat Bobenhausen // Bürgerliste

Armin Dechert

Werner Bauer

Ilona Dechert

Carola Bauer

Ortsbeirat Ober-Mockstadt // Bürgerliste

Oliver Koch

Ortsbeirat Dauernheim // SPD-Liste

Mirko Pröscher

Normen Scherer

Ronald Dahl

Gerhard Stroh

Gerald Haust

René Hohdorf

Oliver Buchholz

Ortsbeirat Ranstadt // SPD-Liste

Günther Ruppert

Rosemarie Kramm

Daniel Dorminger

Ruth Azulay

Detlef König

Christa Reichert

Gerd Rösch



IMPRESSUM

Herausgeber:

SPD-Ortsverein Ranstadt
Westring 11
63691 Ranstadt

V.i.S.d.P.: Mirko Pröscher

Redaktion:

Cäcilia Reichert-Dietzel
Vanessa Stroh

Layout:

Oliver Stoll

Druck:

FLYERALARM:

Für den Druck des
Ranstädter Landboten wird 100 %
Recyclingpapier verwendet.

Die CO₂-Belastung durch den
Druck der Zeitschrift wird durch
Zahlung in Umweltprojekte von
First Climate kompensiert.